

Der Klimawandel und seine Folgen für die Sicherheitspolitik im Nahen und Mittleren Osten

Rapider Wassermangel, häufigere und längere Dürreperioden und immer höhere Rekordtemperaturen – Der Nahe und Mittlere Osten ist seit je her eine Region der Extreme. Mit den neuen Entwicklungen im Zuge des Klimawandels entstehen jedoch nunmehr auch neue Folgen für die Sicherheitspolitik der Staaten in der Region. Zusammen mit Dr. Kira Vinke, Klimaexpertin am PIK und dem Nahost-Analysten Stefan Lukas, sollen nicht nur die bereits einsetzenden Folgen für die Sicherheitspolitik in der Region besprochen werden, ebenso wird auch ein Blick auf die zukünftigen Gefahren geworfen, sollten wir in naher Zukunft nicht in der Lage sein, unser Handeln den klimatischen Veränderungen anzupassen.

mit

Dr. Kira Vinke

Projektleiterin am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)

und

Stefan Lukas

Lehrbeauftragter Universität Jena; Gastdozent an der Führungsakademie der Bundeswehr

am Donnerstag, den **10. September 2020**,
um **17:00 Uhr**

Sprache: Deutsch



Dr. Kira Vinke arbeitet am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) als Projektleiterin von EPICC (East Africa Peru India Climate Capacities), einem interdisziplinären Projekt zur Koproduktion von Wissen über regionale Klima- und hydrologische Systeme und deren Wechselwirkungen mit landwirtschaftlichen Lebensgrundlagen, Menschen Migration und Sicherheit. Frau Vinke ist derzeit Co-Vorsitzende des Beirats für zivile Krisenprävention und Friedensförderung der Bundesregierung.

(<https://www.pik-potsdam.de/members/kvinke>)



Stefan Lukas ist Lehrbeauftragter für den Nahen und Mittleren Osten am Lehrstuhl für Internationale Beziehungen der Friedrich-Schiller-Universität Jena und Gastdozent an der Führungsakademie der Bundeswehr. Zusätzlich promoviert er an der Universität Greifswald (<https://tinyurl.com/y3ghal76>) und engagiert sich in der Berliner Sektion der GSP– Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V. (<https://www.gsp-sipo.de/organisation/berlin>). Herr Lukas beschäftigt sich seit Jahren mit der Region des Nahen und Mittleren Ostens–insbesondere was sicherheitspolitische Fragestellungen anbelangt.

Im Anschluss an die Impulsvorträge wird es in einer moderierten Diskussion die Möglichkeit für Fragen und Kommentare geben. Die Onlineveranstaltung ist kostenlos und findet mit der **Software Zoom** statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten um **Online-Anmeldung** unter <https://tinyurl.com/y6fpgelf>.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie die entsprechenden Zugangsdaten.

Hinweise zum Datenschutz:

Die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. nutzt für diese Onlineveranstaltung die Software Zoom (<https://zoom.us/>) Die dafür benötigte technische Infrastruktur von Zoom läuft über Server in den USA. Die DAFG e.V. selbst hinterlegt in der Software keine Daten von Teilnehmenden, diese müssen mit den von der DAFG bereitgestellten Zugangsdaten selbst der Onlineveranstaltung beitreten. Die Nutzung der Audio- und Webcam-Verbindung und Chatfunktion ist freiwillig und die Teilnehmer müssen dieser selbst zustimmen. Die DAFG behält sich das Recht vor, einen Mitschnitt der Onlineveranstaltung zu erstellen und ihren Mitgliedern zur Verfügung zu stellen.